

Wirtschaftskommentar

Dämpfer für das Geschäftsklima im Mai 2023

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Gemengelage gestaltet sich als schwierig, noch sind wir aus dem Größten nicht heraus“

Köln, den 24. Mai 2023

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, ist der Geschäftsklimaindex im Mai 2023 auf 91,7 Punkte zurückgegangen nach 93,4 Punkten im Vormonat. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der deutliche Rückgang des ifo-Geschäftsklimas erstaunt nicht wirklich. Die aktuelle Gemengelage ist komplex und hält viele Risikofaktoren bereit, die den Unternehmenslenkern Sorgenfalten auf die Stirn treiben: Beim Schuldenstreit in den USA gestaltet sich die Kompromissfindung schwierig. Die EZB wird nicht müde zu betonen, dass das Ende der Zinserhöhungen noch nicht erreicht ist. Der nach der Pandemie erst hohe Auftragsbestand im deutschen verarbeitenden Gewerbe wird zunehmend abgebaut, Neuaufträge kommen nicht herein, und die von China nach der Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen ausgelösten Wachstumsfantasien beginnen bereits wieder zu bröckeln. Dem Internationalen Währungsfonds ist Recht zu geben, wenn er in seinem jüngsten Weltwirtschaftsbericht sinngemäß davon spricht, dass wir aus dem ‚Größten‘ noch nicht heraus sind. Die Konjunkturaussichten bleiben vorerst mau.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,8 Mrd. Euro und über 3.100 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.